

## NEUER LANDESVERBAND OBERBAYERN WILL MEHR VERNETZUNG



Bildquelle: DGS

Mit dem Landesverband Oberbayern hat die DGS mittlerweile acht Landesverbände

Mit den Neuwahlen im Oktober 2011 hat der Landesverband Oberbayern der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. seine Tätigkeit aufgenommen. 26 Mitglieder der DGS-Sektion München-Südbayern nahmen an der Gründungsversammlung im Münchner Bauzentrum teil. Der achte Landesverband der DGS ist seit Dezember 2010 im Vereinsregister registriert.

Erste Vorsitzende des Landesverbandes ist Cigdem Sanalimis. Die Solarteurin und Energieberaterin ist seit 2005 aktives Mitglied der DGS-Sektion München-Südbayern. Bis November 2011 fungierte sie als stellvertretende Vorsitzende der Sektion. Erster stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes ist Robert Häusl, Pro-

jektmanager und seit drei Jahren Mitglied in der DGS. Zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden wurde Hermann Ramsauer gewählt. Der Diplom-Ingenieur und Wirtschaftsingenieur ist seit vielen Jahren in der Sektion München-Oberbayern aktiv und organisierte beispielsweise mehrere Jahre die Vortragsreihe der Sektion.

Tätigkeitsschwerpunkte des LV Oberbayern sind die Aus- und Weiterbildung, die Teilnahme an Messen sowie eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. Geplant sind unter anderem Vorträge und Seminare, nach Möglichkeit in Kooperation mit anderen Einrichtungen und Institutionen. Weiterhin will der Landesverband türkische Bürgerinnen und Bürger in München und Umgebung über Solarenergie informieren. Ein langfristiges Ziel ist eine Photovoltaikanlage, die entweder als vereinseigene Anlage oder als Beteiligungsanlage gebaut werden soll.

„Besonders wichtig ist uns die Vernetzung“, sagt Cigdem Sanalimis. „Wir wollen Fachkompetenzen von DGS-Aktiv-Mitgliedern bündeln und den Austausch untereinander fördern.“ Ziel ist es, das Themenspektrum über die Solartechnik hinaus aus-

zuweiten und verstärkt über andere Themenfelder wie Biomasse, Elektromobilität und Kraftwärmekoppelung zu informieren. Darüber hinaus will der Landesverband die Zusammenarbeit der Münchner Solarplaner und -installateure intensivieren, um auf diese Weise den Zubau an Solaranlagen in München zu steigern.

Eine erste Kooperation gibt es mit dem DGS-Landesverband Franken und dem Solarenergie-Kompetenzzentrum solid in Fürth. Gemeinsam mit dem Landesverband Oberbayern laden diese im März zu einem eintägigen Fachforum zum Thema Große solarthermische Anlagen (Grosol) in das Münchener Bauzentrum ein.

„Aktive Mitglieder sind gesucht“, lädt Sanalimis zur Mitarbeit im Landesverband Oberbayern ein. Interessenten können per E-Mail unter [sansolar@mnet-online.de](mailto:sansolar@mnet-online.de) oder unter der Rufnummer 0162/47 35 898 Kontakt aufnehmen. Die Website wird derzeit erstellt.

### ZUR AUTORIN:

▶ Ina Röpcke  
freie Journalistin

[info@inaroepcke-pr.de](mailto:info@inaroepcke-pr.de)

## DIE SONNE MIT ALLEN SINNEN ERFASSEN



Foto: Willi Volmar

Der Ausbau der Photovoltaik in Deutschland geht bisher ungebremst weiter, allein 2011 waren es ca. 7.500 MW. Doch diese Anlagen sind meist auf Dächern oder hinter Zäunen schwer erreichbar angebracht. Der für uns wichtige emotionale Zugang findet meist nicht statt – hier kann die Kunst weiterhelfen, um Sonnenenergie „erlebbar“ zu machen.

Eine technisch ästhetische Skulptur, bestehend aus recycelten Fahrradrahmen, einem Solarmodul, einem Antriebsmotor, einer Drehvorrichtung mit bunten Bändern und einer Messeinrichtung laden den Betrachter zum Mitmachen ein. Standort wird ein öffentlicher Platz in Baunatal bei Kassel sein.

Mit Hilfe der Skulptur können folgende Erkenntnisse gewonnen werden:

- Welche Leistungsveränderung ergibt sich bei Drehung um die vertikale Achse?
- Wie wirkt sich diese Veränderung auf die optisch und akustisch wahrnehmbare Drehvorrichtung aus?
- Wie viel technische Anlagen existieren in der Stadt – welchen Rang nimmt dabei die Stadt in der „Solarbundesliga“ ein?
- Welche emissions- und CO<sub>2</sub>-freie Energiemengen entstehen dadurch?

Somit kann die Skulptur wesentlich zur Aufklärung und Information gerade bei Jugendlichen, Laien und Interessierten beitragen.

Idee und Realisierung:  
Willi Volmar, Baunatal, Januar 2012